

# Sersheim und Canale leben Europa VK2

Schwäbische Delegation besucht Partnerstadt im Piemont zum Pfirsichfest – Turnverein tritt auf – Frisch gezapftes Bier als Gastgeschenk

Es ist eines der wichtigsten Feste in der Region des Piemont: das Pfirsichfest von Canale, Partnerstadt von Sersheim. Dieses Jahr feierte es sein 70. Jubiläum. Grund genug, dass eine große Delegation zu diesem Jubiläum vergangene Woche nach Italien gereist ist.

VON STEFAN FRIEDRICH

**CANALE/SERSHEIM.** Das große Partnerschaftsjubiläum steht noch aus: Erst 2014 kommen die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem italienischen Canale und Sersheim ins Schwabenalter. Wie groß die Feierlichkeiten dann aber werden dürften, davon haben die rund 80 Sersheimer Bürger, die die vergangene Woche in Canale verbracht haben, bereits ein gutes Bild bekommen: Wie man richtig feiert, davon verstehen die Canaleser nämlich eine ganze Menge. Die Innenstadt hatte sich in eine Partymeile verwandelt. Teilweise bis in den frühen Morgen hinein gab es viel Musik und kulinarische Leckereien. Von der Popband bis zum Musikverein – und das alles in der herrlichen Kulisse der Altstadt von Canale. Es war traumhaftes Sommerflair und ein Anflug von Urlaubsstimmung mitten im offiziellen Programm, zu dem Sersheims Bürgermeister Jürgen Scholz schon etwas früher angereist war.

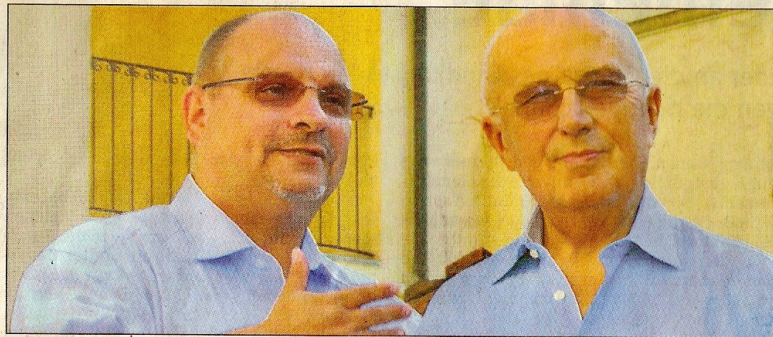
Offiziell gefeiert haben die Canaleser bereits ab 22. Juli. Der Großteil der Sersheimer stieß erst vergangenen Donnerstag dazu – wahlweise mit dem Bus, mit privaten Autos oder unterwegs mit dem Motorrad. Es wurde also nicht nur italienisch, sondern auch viel schwäbisch gesprochen an diesem verlängerten Wochenende, das viele Sersheimer auch zu kleinen Ausflügen in die nähere Umgebung nutzten.

Auf dem Programm stand beispielsweise gleich nach dem Einchecken am Donnerstagnachmittag eine Besichtigung bei Campari in Valpone. Freitag besichtigte die Gruppe, die zu großen Teilen aus Vertretern des Turnvereins bestand, La Morra, eine knapp 3000 Einwohner starke Gemeinde in der unmittelbaren Nähe zu Canale, die als eine der berühmtesten Weinbaugemeinden des Piemont gilt. Eine Stippvisite in einer Weinkellerei war fast schon Pflicht – nicht zuletzt, um sich für das erste gemeinsame „Abendessen der Freundschaft“ in Canale zu stärken.

Es war ein freudiges Aufeinandertreffen: Man kennt sich und schätzt sich eben – zumal die Canaleser sehr zuvorkommende und charmante Gastgeber sind, die sich



Auch Mitglieder des Sersheimer Turnvereins traten beim Pfirsichfest vor der beeindruckenden Kulisse am Rathausplatz von Canale auf. Fotos: Friedrich



Sersheims Schultes Jürgen Scholz (links) und seine Canaleser Amtskollege Silvio Beoletto.

nachhaltig um das Wohl ihrer Sersheimer Gäste gekümmert haben. Die Sersheimer revanchierten sich auf ihre Art und ließen den Gastgebern beispielsweise bei der traditionellen Mini-Olympiade einfach mal den Vortritt, jedenfalls was das Fußballspielen angeht. Mitgebracht hatten sie na-

türlich auch etwas: frisch gezapftes Bier, verteilt am Sonntagmorgen beim offiziellen Festumzug durch die Gemeinde.

Und die Gäste aus Sersheim demonstrieren vor der prachtvollen Kulisse der Kirche am Rathausplatz, wie viel Spaß man in den Reihen des Turnvereins gewöhnlich hat –

begleitet von den Beifallsbekundungen der vielen Canaleser Bürger, die diesen Augenblick nicht verpassen wollten. Ohnehin war der offizielle Teil am Sonntagmorgen neben dem eindrucksvollen Feuerwerk am Abend ein hervorragendes Beispiel, wie sich solche Feiern perfekt inszenieren lassen. Die Musikkapelle aus Canale spielte auf. Über den Köpfen der Zuschauer kreiste ein Hubschrauber und ließ in Italiens Sonne glitzerndes Konfetti regnen.

Am Ende gab es überall zufriedene Gesichter: Der Besuch der Sersheimer Delegation in Canale – er hat allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht. Auch wenn viele derzeit von der Eurokrise reden, nicht zuletzt Bürgermeister Jürgen Scholz hat in seinem Grußwort an die Italiener zum Ausdruck gebracht: Am Ende sind es solche von Sympathie und gegenseitiger Wertschätzung getragene Begegnungen, die Europa ausmachen.

Und wenn das Wetter so traumhaft mitspielt, wie an diesem verlängerten Wochenende beim Pfirsichfest der Fall, dann sind das gute Vorboden auf das, was die beiden Gemeinden 2014 erwarten wird, wenn das 40-Jährige so richtig gefeiert wird.

# Freunde feiern Pfirsichfest

Es ist eines der wichtigsten Feste im italienischen Piemont: das Pfirsichfest in Canale. Dieses Jahr ist die Feier in der Sersheimer Partnerstadt 70 Jahre alt geworden - eine deutsche Delegation hat kräftig mitgefeiert.

## CANALE/SERSHEIM

VON STEFAN FRIEDRICH

Dabei steht das große Partnerschaftsjubiläum noch aus: Erst 2014 kommen die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Canale und Sersheim ins Schwabenalter. Wie groß die Feierlichkeiten dann aber werden dürften, davon haben sich die rund 80 Sersheimer Bürger, die jetzt in Canale waren, bereits ein Bild gemacht.

Wie man es nämlich krachen lässt, wissen die Canaleser genau. Die Innenstadt hatte sich in eine Partymeile verwandelt. Teilweise bis in den Frühmorgen hinein gab es kulinarische Leckereien und viel Musik. Von der Popband bis zum Musikverein – und das alles in der herrlichen Altstadt von Canale. Es war ein traumhafter Sommer und ein Anflug von Urlaubsstimmung mitten im offiziellen Programm, zu dem Bürgermeister Jürgen Scholz schon etwas früher angereist ist.

So wurde am Wochenende nicht nur italienisch, sondern auch viel schwäbisch gesprochen. Viele Sersheimer nutzten

den Besuch auch zu kleinen Ausflügen in die Umgebung. Auf dem Programm stand beispielsweise gleich nach dem Einchecken eine Besichtigung bei Campari in Valpone. Danach besichtigte die Gruppe, die zu großen Teilen aus Vertretern des Turnvereins bestand, La Morra, eine knapp 3000 Einwohner große Gemeinde, die als eine der berühmtesten Weinbaugemeinden des Piemonts gilt. Klar, dass eine Stippvisite in einer Weinkellerei Pflicht war – nicht zuletzt, um sich für das gemeinsame „Abendessen der Freundschaft“ in Canale zu stärken.

Es war ein freudiges Aufeinandertreffen: Man kennt sich und schätzt sich, zumal die Canaleser ohnehin sehr zuvorkommende und charmante Gastgeber sind, die sich nachhaltig um das Wohl der Gäste kümmern.

Die Sersheimer revanchierten sich auf ihre Art und ließen den Gastgebern beispielsweise bei der traditionellen Mini-Olympiade einfach mal den Vortritt, jedenfalls was Fußball angeht. Mitgebracht hatten sie natürlich auch etwas: frisch gezapftes Bier, das beim offiziellen Fest-

**„Solche Begegnungen machen Europa aus.“**

**Jürgen Scholz**  
Bürgermeister



Freundschaftliche Begegnungen: Sersheims Bürgermeister Jürgen Scholz am Wochenende im Piemont.

umzug durch die Gemeinde ausgeschenkt wurde. Die deutschen Gäste demonstrierten vor der prachtvollen Kulisse der Kirche am Rathausplatz zudem, wie viel Spaß man in den Reihen des Turnvereins hat. Begleitet wurden sie von den Beifallsbekundungen der vielen Canaleser, die diesen Augenblick nicht verpassen wollten. Am Sonntagabend rundete ein Feuerwerk die Feierlichkeiten ab. Die Musikkapelle aus Canale spielte auf. Vorher kreiste über den Köpfen der Zuschauer ein Hubschrauber und ließ glitzerndes Konfetti regnen. Am Ende gab es

überall zufriedene Gesichter: Auch wenn viele derzeit von der Eurokrise reden, betonte der Sersheimer Bürgermeister Jürgen Scholz in seinem Grußwort an die Italiener: „Am Ende sind es solche von Sympathie und gegenseitiger Wertschätzung getragene Begegnungen, die Europa ausmachen.“ Und wenn das Wetter so traumhaft mitspielt, wie am vergangenen Wochenende beim Pfirsichfest, dann sind das durchaus gute Vorbote auf das, was die beiden Gemeinden 2014 erwartet, wenn der 40. Geburtstag der Partnerschaft so richtig gefeiert wird.



Eine Sersheimer Delegation amüsiert sich auf dem Pfirsichfest in der italienischen Partnerstadt Canale.

Fotos: Stefan Friedrich

## PARTNERSCHAFT

# Freunde feiern Pfirsichfest